



Stadt Bad Windsheim  
Erster Bürgermeister  
Herrn Jürgen Heckel  
Marktplatz 1  
91438 Bad Windsheim

Sebastian Göttfert  
Jutta Hofmann

02.11.2021

### **Antrag zum Schutz unserer Insektenwelt**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Heckel,  
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Stadtrates,

sicherlich kennen Sie die Problematik um das Totalherbizid Glyphosat. Die Weltgesundheitsorganisation schätzt es als wahrscheinlich krebserregend ein. Sicher ist, es wurde in Deutschland beim Menschen in der Muttermilch, in der Nabelschnur und im Urin nachgewiesen. Sicher ist auch, dass es zum massiven Artensterben, v.a. bei den Insekten beiträgt. Daher darf es in einigen Ländern gar nicht mehr eingesetzt werden, z.B. in Frankreich. Auch die neue Bundesregierung plant ein Verbot glyphosathaltiger Produkte. Einige Kommunen sind der Bundesregierung zuvor gekommen und untersagen auf ihren kommunalen Liegenschaften inzwischen den Einsatz von Glyphosat.

Nicht minder gefährlich für das Artensterben sind die hochwirksamen Insektizide der Gruppe der Neonikotinoide, insbesondere für Bienen, wie die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit erst kürzlich wieder bestätigt hat.

Aus Verantwortung unseren Bürgerinnen und Bürgern und dem Wohle der Tier- und Pflanzenwelt gegenüber, sollten wir als Kommune nicht länger warten und auf unseren gemeindeeigenen Flächen den Einsatz von Glyphosat und Neonikotinoiden beim Abschluss oder der Verlängerung von Pachtverträgen untersagen.

Daher beantragen wir:

Der Stadtrat möge beschließen, dass auf gemeindeeigenen Flächen auf den Einsatz glyphosathaltiger Produkte und solcher mit Neonikotinoiden verzichtet wird. In Pachtverträgen über kommunalen Flächen ist ein Zusatz aufzunehmen, der den Einsatz derartiger Mittel untersagt.

Mit freundlichen Grüßen

Sebastian Göttfert

Jutta Hofmann